



## **Ergebnis:**

### **Begrüßung und Vorstellung des Stadtteilbeirates**

Herr Schellhaus eröffnet die 2. öffentliche Sitzung des Stadtteilbeirates Büchenbach und begrüßt die Anwesenden. Er stellt die Mitglieder des Stadtteilbeirats vor und gibt einen Überblick über die Aufgaben des Beirates.

Die Ladung erfolgte form- und fristgerecht. Die Tagesordnung wird verlesen, Änderungen werden nicht gewünscht.

### **TOP 1: Projekte und Angebote für Senioren in Büchenbach**

In Vertretung von Frau Pöhlmann stellt Frau Lehrle die Struktur der Abteilung für Alters- und Generationenfragen vor. Die Abteilung ist Teil des Sozialamts der Stadt Erlangen und gliedert sich in die Sachgebiete „Seniorenquartiersarbeit“ sowie „Beratung in besonderen Lebenslagen“. Zum Letzteren gehört unter anderem der Pflegestützpunkt (zentrale Anlaufstelle rund um das Thema Pflege), die Wohnberatung (Unterstützung bei der Anpassung der Wohnumgebung, insbesondere hinsichtlich Barrierefreiheit und alternativen Wohnformen) und die Beratung für Menschen mit Behinderung (Leistung von Erstinformationen und Orientierung zu persönlichen und sozialrechtlichen Fragen). Frau Pöhlmann ist Dienstag bis Donnerstag von 13:00 bis 16:00 Uhr in der Heinrich-Kirchner-Straße 24 zu erreichen, Tel. 09131/86-3334 oder auch unter [senioren-buechenbach@stadt.erlangen.de](mailto:senioren-buechenbach@stadt.erlangen.de)

Im Anschluss daran übernimmt Frau Barusell die Darstellung der Angebote der quartiersorientierten Seniorenarbeit. Diese zielen darauf ab, ältere Menschen im Stadtteil zu begleiten und zu unterstützen, welche noch in der eigenen (Miet-)Wohnung leben. Dabei steht eine enge Zusammenarbeit mit nachbarschaftlichen und ehrenamtlichen Unterstützungsstrukturen im Mittelpunkt. Die Aufgaben beinhalten beispielsweise die Information und Vermittlung an spezielle Beratungsstellen, Unterstützung bei dem Schriftverkehr und Vorsprache mit Behörden/Intuitionen sowie die Beratung und Organisation von Versorgungs- und Unterstützungsangeboten.

Des Weiteren stellt Frau Barusell die Broschüre „Älter werden in Erlangen“ vor.

Die Arbeit der Caritas stellt Frau Zepner vor.

Diese erläutert, dass der Schwerpunkt der Beratung von Senioren beim Thema Finanzen und Schuldenberatung liegt. Die Zahl der älteren Menschen mit finanziellen Schwierigkeiten nehme seit Jahren zu, insbesondere bei Frauen. Ein geringes Einkommen während des Erwerbslebens und eine

lange Kindererziehung ohne Einkommen sind hierbei die häufigsten Auslöser. Des Weiteren beantragt eine Großzahl von Altersarmut Betroffenen keine Grundsicherung. Das Projekt „pERSpektiven“ ist Teil des seniorenpolitischen Gesamtprojektes der Stadt Erlangen und setzt auf die Befreiung aus sozialer Isolation durch individuelle Beratungen, Unterstützungen und Vermittlungen an Fachstellen. Ergänzt wird das Projekt durch niedrigschwellige Angebote wie das Samstags-Cafe, der Kleider Pop-Up Store sowie telefonische Beratungen. Hier erfolgen die Gespräche anonym und kostenlos.

Die Arbeit der AWO in Büchenbach stellt Herr Steigner vor.

Er erläutert, worum es bei dem AWO Stadtteilprojekt, dem Stadtteilcafé und der Nachbarschaftshilfe geht. Ziel der Projekte ist es, die Lebensqualität von Büchenbacher Seniorinnen und Senioren zu verbessern und ihre aktive Beteiligung bei der Gestaltung ihres Stadtteiles zu stärken. In Rahmen des Stadtteilprojekts finden regelmäßige Informationsveranstaltungen und Vorträge statt. Das Stadtteilcafé ist ein offener Treffpunkt, welcher auf dem Engagement Ehrenamtlicher basiert. Geöffnet ist das Café jeden Montag und Dienstag von 14:00 bis 17:00 Uhr. Die Nachbarschaftshilfe richtet sich an ältere Menschen mit Unterstützungsbedarf und bietet konkrete Hilfeleistungen wie gemeinsame Einkäufe, Begleitungen zu Ausflügen, Veranstaltungen und Behörden oder Bedienung technischer Geräte. Infolgedessen soll der Verbleib im eigenen Haushalt so lange wie möglich ermöglicht. Herr Steigner ist unter der 09131 307-102 oder frank.steigner@awo-omf.de zu erreichen.

## **TOP 2: Sonstiges**

- Schwarzes Brett in der Büchenbacher Anlage:  
Dieses ist zwischen Norma und Apotheke zu finden. Hier kann jeder Informationen aufhängen, ein Leitfaden hierzu hängt am Brett.
- Eine Bürgerin erkundigt sich, warum trotz der vielen „Wildparker“ keine Kontrollen durch die kommunale Verkehrsüberwachung stattfinden. Frau Maroke fragt bei der Verwaltung an.
- Ein Bürger spricht die Verschmutzung aufgrund des wild „entsorgten“ Mülls in Büchenbach-Nord an. Frau Korte teilt mit, dass demnächst wieder ein Putzdienst organisiert wird, hierbei sind alle eingeladen, mitzumachen. Der Termin wird am Schwarzen Brett veröffentlicht.

gez.

Florian Hacker

stellv. Vorsitzender Stadtteilbeirat Büchenbach

gez.

Yvonne Maroke

Schriftführerin